Ein gefreuter Umbau

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **41 (1946)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-173290

Nutzungsbedingungen

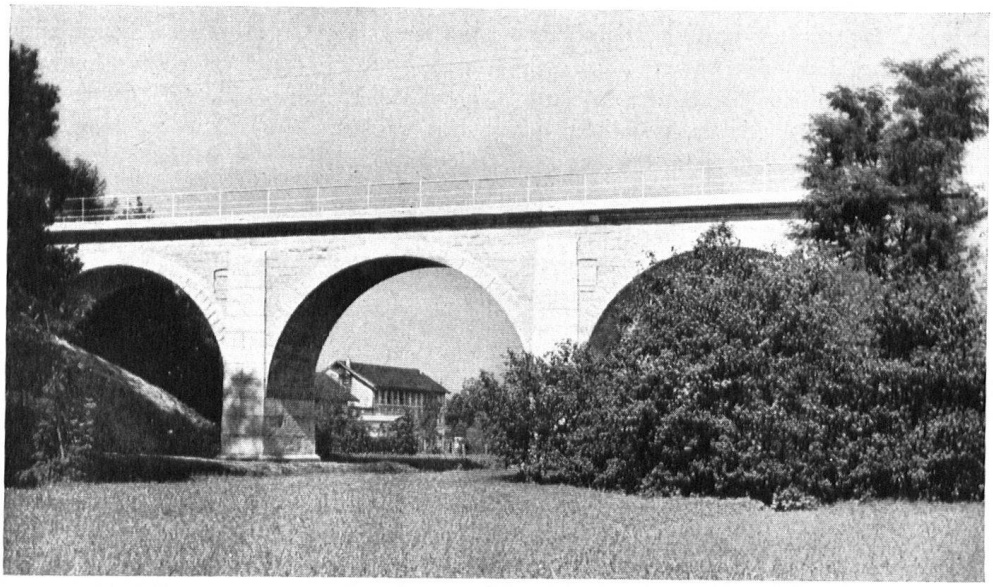
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Le pont de l'Oens, construit en 1857, près de Wanzwil (Berne), est heureusement supporté aujourd'hui par trois arches élégantes.

Ein gefreuter Umbau

Als unlängst die Bahnstrecke Herzogenbuchsee — Solothurn elektrifiziert wurde, mußte die aus dem Jahre 1857 stammende Brücke über die Oens erneuert werden. Nach eingehenden Studien entschloß man sich zu einem Viadukt mit drei Öffnungen aus massiven Betongewölben mit Natursteinverkleidungen. Das Ergebnis spricht für sich selbst. Die Verkleidung mit Natursteinen brachte gegenüber einer Ausführung in Sichtbeton Mehrkosten von Fr. 6000.—, d. h. von 8,2 % der Bausumme. Abgesehen von den technischen Vorteilen (größere Wetterbeständigkeit usw.) wurde die erneuerte Brücke auch für das Auge soviel schöner, daß der höhere Aufwand sich reichlich lohnte.